

Beschäftigungsprojekte können jetzt noch besser betreut werden

Kreissparkasse Saarlouis übergab Einsatzfahrzeug für die soziale Arbeit der AWO

In drei Projekten der AWO in Rehlingen-Siersburg werden im Auftrag der ARGE Saarlouis Maßnahmen zur Schaffung von Zusatzjobs sowie tagesstrukturierende Maßnahmen durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln von ARGE, Europäischem Sozialfonds, Land, Landkreis und AWO. Teilweise finanzielle Unterstützung gibt es auch von der Gemeinde.

Ziel der Beschäftigungsprojekte ist es, Leistungsbezieher des Jobcenters, darunter zehn syrische Flüchtlinge, Chancen in Richtung regulärem Arbeitsmarkt zu eröffnen sowie erwerbsunfähigen Menschen eine sinnvolle Tagesstrukturierung zu bieten. Insgesamt 55 Menschen nehmen an den Maßnahmen teil. „Dabei ist uns die Hilfe zur Stabilisierung der Lebensverhältnisse der Einzelnen besonders wichtig“, sagt Diethard Geber, Direktor der AWO-Verbundes für Inklusion und Bildung (VIB).

Damit dies noch besser gelingen kann und die Projekte noch besser sozial betreut werden können, hat die Kreissparkasse Saarlouis der AWO einen Peugeot 208 als Einsatzfahrzeug zur Verfügung gestellt. Vor der KSK-Geschäftsstelle in Rehlingen übergaben Vorstandsmitglied Udo Jost und Mitarbeiterin Susanne Worm das neue Auto an die Leiterin der Beschäftigungsprojekte, Astrid Pöppe, und Stellvertreterin Gabi Hoffmann. Ermöglicht haben die Kunden der Kreissparkasse, die beim Gewinnsparen des Sparvereins Saarland mitmachen. Die KSK kann auch in diesem Jahr insgesamt sechs Fahrzeuge an karitative und soziale Einrichtungen im Landkreis übergeben.



Susanne Worm übergab den symbolischen Schlüssel an Astrid Pöppe und Gabi Hoffmann. Links Bürgermeister Martin Silvanus und VIB-Direktor Diethard Geber, rechts KSK-Vorstandsmitglied Udo Jost und Marketingchef Robert Steinmeier.

Foto: Michael Schönberger/KSK

20.12.2016

